

Gütertransit durch Hameln und das Weserbergland ?

Mehr Güter von der Straße auf die Schiene - dafür sind wir alle ... und das Bundesverkehrsministerium arbeitet deshalb kontinuierlich an der Optimierung unseres Schienennetzes. Die besonders stark frequentierte viergleisige Ost-West-Strecke zwischen Rotterdam, Berlin und Warschau verläuft zwischen Minden und Wunstorf nur zweigleisig und ist auf diesem Abschnitt bei erhöhtem Zugaufkommen überlastet.

Dieser Engpass soll nach dem Bundesverkehrswegeplan Schiene 2003 durch den Ausbau des Streckenabschnitts Minden-Haste-Seelze („Nordroute“: **Planfall 12**) von zwei auf vier Gleise behoben werden.

Damit verbunden ist die gesetzlich vorgeschriebene Errichtung von (bislang nicht vorhandenem) Lärmschutz nach heutigem Stand der Technik, was für die an der Nordroute lebenden Menschen eine lang entbehrte Verbesserung wäre.

Das Bundesverkehrsministerium hat den Planfall 12 jedoch aufgrund eines fragwürdigen Kosten-Nutzen-Vergleichs im Herbst 2010 zurückgestellt und sucht nach einer kostengünstigeren Alternative, die man im Wiederausbau der Löhner Bahn (**Südroute“: Planfall 33**) gefunden zu haben meint. Diese Bahntrasse war ursprünglich eine zweigleisige Strecke über Elze, Hameln und Rinteln nach Bad Oeynhausen, wurde von der Deutschen Bahn aber vor Jahrzehnten zur eingleisigen Strecke zurückgebaut. Darüber hinaus hat das Verkehrsministerium noch eine weitere Alternative ins Gespräch gebracht. Diese „Süd-Süd-Route“ würde ebenfalls durch Hameln und das Weserbergland führen: von Elze über Hameln (Afferde, Tündern), Bad Pyrmont und Lügde nach Altenbeken.

Die Strecke der Löhner Bahn führt mitten durch unser Weserbergland und insbesondere in Hameln durch dicht besiedeltes Gebiet. Sie trennt die Nordstadt vom Zentrum.

Bislang ist die Verbindung zwischen den Stadtgebieten durch acht beschränkte Bahnübergänge und zwei Straßenunterführungen gewährleistet. Der gegenwärtige, moderate Personennahverkehr erfordert die Schließung der Schranken nur tagsüber etwa alle 30 Minuten.

Eine vollständige oder teilweise Realisierung des Planfalls 33 bedeutet u.a. für unsere Region:

- > Tag und Nacht alle 5 - 7 Minuten ein schwerer Güterzug vor unserer Haustür
- > Zerschneidung der Stadt Hameln durch geschlossene Bahnübergänge
- > keine wirtschaftlichen Vorteile für das Weserbergland da kein Güterumschlag vorgesehen ist
- > und Verschlechterung des Personennahverkehrs



Deshalb fordern wir eine vollständige Aufgabe sämtlicher Pläne zum Planfall 33 und den Erhalt der Bahnstrecke Elze-Hameln-Löhne in seiner bestehenden Form als Personennahverkehrsstrecke.

Werden auch Sie Mitglied:

Vorname:

Name:

Geburtsdatum:

Straße / Nr.:

PLZ / Wohnort:

E-Mail:

Telefon-Nr.:

Mit meiner Unterschrift erkläre ich,

1.) dass ich der Satzung des Vereins in allen Punkten zustimme. Die aktuell gültige Version kann jederzeit auf der Webseite der Bürgerinitiative unter www.bi-transit.de abgerufen werden.

2.) dass ich damit einverstanden bin, dass aus Kostengründen die gesamte Vereinskommunikation per E-Mail erfolgt. Dies schließt auch die Einladung zu Mitgliederversammlungen ein.

3.) dass die mit dieser Beitrittserklärung erhobenen Daten durch den Verein für die Zwecke der Mitgliederverwaltung nach Maßgabe der Vorschriften der einschlägigen Datenschutzgesetze des Bundes (BDSG) und der Länder (z. B. NDSG) gespeichert und verarbeitet werden dürfen. Eine Weitergabe der Daten an Dritte ist nicht erlaubt.

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte ausgefüllt und unterschrieben zurück an
Bürgerinitiative „BI Transit“, c/o Luthin,
 Hermannstr. 3, 31785 Hameln

Bitte füllen Sie auch die Rückseite aus ! >>>



